

Vor Einstieg in den Tagesordnungspunkt teilte Herr Liermann mit, dass die Vorlage aus der letzten Sitzung der Vollständigkeit halber nachträglich in Session hochgeladen werde.

Hiernach übergab die Vorsitzende Frau Dinstühler vom Kommunalen Integrationszentrum (nachfolgend: KI) das Wort. Diese berichtete nachfolgend über die neusten Entwicklungen zum Thema „KIM“, die sich seit der letzten Ausschusssitzung am 14.09.2021 ergeben haben. So seien zu den seit Mitte Oktober mit 3 Personen besetzten 2,5 Case Management-Stellen zum 01.11.2021 bzw. 15.11.2021 zwei weitere Personen hinzugekommen. Dies bedeute, dass derzeit noch 3 Vollzeitäquivalente (VZÄ) an Case Managerinnen und Case Managern sowie 1,5 Stellen für die koordinierende Stelle zu besetzen seien.

Hinsichtlich des von der SPD-Kreistagsfraktion gestellten Antrags zum Thema „Lenkungsgruppe KIM“ (TOP 3) wies Frau Dinstühler darauf hin, dass dieser bereits mit der dazugehörigen Vorlage beantwortet werde. Ergänzend informierte sie darüber, dass der Regionalkoordinator des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) themenbezogen ebenfalls in die Lenkungsgruppe mit einbezogen werde.

KTM Haacke bedankte sich für die informative Vorlage und den in diesem Zusammenhang stattgefundenen intensiven Austausch. Er freue sich auf die Ergebnisdarstellung und hoffe, dass im Rahmen der Evaluation neue Erkenntnisse bspw. darüber gewonnen werden können, wie sich der erhöhte Einsatz von personellen Ressourcen tatsächlich auswirke. Hiermit könne eine geeignete Entscheidungsgrundlage für die weiteren Sitzungen erreicht werden.

Auch die Vorsitzende sprach Frau Dinstühler abschließend ihren Dank für die umfassende Vorlage und die ergänzenden Ausführungen aus; sie sei auf die weiteren Entwicklungen gespannt.